

Projektbericht: Regenwasserbehandlung, Skandinavienkai, Lübeck

Quelle: Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH



Mall GmbH

Roßlauer Str. 70
06869 Coswig (Anhalt)
Telefon: +49 34903 500-0
Telefax: +49 34903 500-600

info@mall.info
www.mall.info

Ausgangssituation

Der Skandinavienkai ist das größte Terminal der Lübecker Häfen. Von hier aus bestehen Liniendienste zu Partnerhäfen in Schweden, Finnland und Lettland. Aufgrund steigender Umschlagszahlen sollten die Hafenbetriebsflächen nach einem 2007 fertiggestellten ersten Bauabschnitt in westlicher Richtung nochmals um 16 ha erweitert werden. Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem: Regenwasser von den Dachflächen fließt direkt in den Vorfluter, das auf dem Hafengelände anfallende Oberflächenwasser soll nach einer Vorreinigung in Behandlungsanlagen in die östlich des Hafens liegende Trave geleitet werden. Bei der Planung zu berücksichtigen waren die besonders hohen Verkehrslasten durch die beim Umschlagen von Containern eingesetzten Reachstacker sowie eine integrierte Bypass-Leitung in der Regenwasserbehandlungsanlage.

Problemlösung

Im Zuge des ersten Bauabschnitts wurde 2006 schon eine Sedimentationsanlage mit Abschlagsbauwerk von Mall eingebaut. Das vorhandene Abschlagsbauwerk berücksichtigt bereits die Erweiterung; vorhandene Öffnungen für Leitungseinführungen wurden damals nur temporär verschlossen. Hier wurde nun ein hydraulisch und statisch baugleicher Sedimentationsbehälter an die bereits vorhandene Anlage angeschlossen.



Projektdaten

Bauherr: Hansestadt Lübeck, Lübeck Port Authority (LPA), Lübeck
Planung: Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg
Bauunternehmen: Bickhardt Bau AG, Neustadt in Holstein
Lieferung: Mall GmbH
Fertigstellung: August 2018

Anlagenkomponenten

- Mall-Sedimentationsanlage ViaSed MSAL 1500/620 als Großbehälter aus 3 U-Profilen mit Anfangs- und Endstück

Vorteile auf einen Blick

- Kurze Einbauzeit (1 Tag)
- Komplettlösung (Planungsunterstützung, Lieferung und Montage) mit nur einem Ansprechpartner